



# Mobilitätskonzept Ebelsberg und Pichling

Bürgerveranstaltung am 26.09.2023

Dokumentation  
GZ 22924

## 1. Hintergrund und Rahmen

Die südlichen Stadtteile von Linz Pichling und Ebelsberg bieten die letzten größeren Flächenreserven für die Stadterweiterung. Mit der Entwicklung der Liegenschaften der ehemaligen Hiller-Kaserne, der Sommergründe und anderer Bauprojekte steigt der Nutzungsdruck auf die vorhandene Verkehrsinfrastruktur weiter – bei gleichzeitiger Begrenzung der möglichen Ausbaukapazitäten. Die Stadt Linz hat daher ein Mobilitätskonzept für die beiden Stadtteile beauftragt, welches Maßnahmen zur besseren Nutzung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur und Möglichkeiten der Optimierung aufzeigen soll.

Die Erhebung und Analysen der vorhandenen Grundlagen fanden vor dem Sommer 2022 statt, ebenso Verkehrszählungen an den wesentlichen Straßen und Kreuzungen in Ebelsberg und in Pichling. Im Sommer wurden sogenannte Konsultationsgespräche mit Bewohner\*innen, mit Vertretern der Bürgerinitiativen, mit Unternehmen im Gebiet, mit Schulen aber auch mit einem Wohnbauträger geführt. Weiters wurden mittels einer Online-Befragung das Verkehrsverhalten erhoben, aber auch Probleme und Vorschläge zur Mobilität im Linzer Süden. Mehr als 1.000 Bewohner\*innen nahmen an dieser Befragung teil. Am 19. und 20. September 2022 fanden in Ebelsberg bzw. Pichling die ersten Bürgerveranstaltungen statt. Insgesamt rund 500 interessierte Bürger\*innen folgten an beiden Abenden der Einladung zum Mitreden über die Mobilitätssituation in ihren Stadtteilen und haben ihre Ideen und Vorschläge, ihre Sorgen und Bedürfnisse eingebracht. Aus den Rückmeldungen der Bürger\*innen wurden in sieben Schwerpunkte die Themen identifiziert, die wichtig und dringlich sind. Etwa 35 Bewohner\*innen haben sich für die weitere Zusammenarbeit mit den Planer\*innen und den Vertreter\*innen der Stadt Linz im Zuge von Workshops angemeldet. Ein erstes Arbeitsgruppentreffen fand am 25. November 2022 im Pressezentrum Linz (Altes Rathaus) statt. Das zweite Arbeitsgruppentreffen fand am 1. Juni 2023 im Volkshaus Ebelsberg statt.

Die Ergebnisse dieses Planungsprozesses wurden am 26. September 2023 im Volkshaus Pichling präsentiert und zur Diskussion in einer Plakatausstellung gestellt. Rund 180 interessierte Bewohner\*innen haben daran teilgenommen.

## 2. Ablauf der Bürgerveranstaltung

Nach einführenden Worten des Vizebürgermeisters Martin Hajart präsentierten Andrea Weninger und Oliver Wurz von Rosinak & Partner einen Rückblick auf den bisherigen Planungsprozess. Anschließend wurden ausgewählte Maßnahmen vorgestellt, stellvertretend für die insgesamt 47 Maßnahmen des Mobilitätskonzepts. Der Vizebürgermeister gewährte zum Schluss der Präsentation einen Ausblick, welche Schritte auf politischer Ebene kurzfristig gesetzt werden.

Nach der Präsentation konnten sich die Bürger\*innen bei der betreuten Plakatausstellung im Austausch mit Vertreter\*innen der Stadt und des Planungsbüros Rosinak & Partner über die Maßnahmen genauer informieren sowie Anmerkungen abgeben. Die Plakate wurden zu vier Themenbereichen in jeweils doppelter Ausführung ausgestellt:

- » Hochrangige Verkehrsinfrastruktur
- » Straßenraumgestaltung
- » Bündelung von Kfz-Verkehr und punktuelle Maßnahmen
- » Governance-Maßnahmen

### 3. Zusammenfassung der Anmerkungen aus der betreuten Plakatausstellung

#### **Hochrangige Verkehrsinfrastruktur**

- » Die Strategie zur Ausnützung der Kapazitäten des Mona-Lisa-Tunnels wird zum Teil in Frage gestellt, insbesondere bezüglich der Verflechtung des Verkehrs zwischen Kreisverkehr und der Kreuzung mit der Traundorfer Straße. Es braucht eine Simulation, um zu prüfen, ob der Verkehrsfluss mit den vorgeschlagenen Maßnahmen auch wirklich (besser) funktioniert.
- » Im Radverkehrsnetz bestehen noch einige Lücken, z.B. entlang der B1 zwischen der Kreuzung mit der Florianer Straße und der Kreuzung mit der Ennsfeldstraße. Querungen für den Radverkehr fehlen unter anderem an der Kreuzung Traundorfer Straße mit Fischerfeldstraße und bei der Kreuzung Heliosallee mit Auhirschgasse.
- » Radabstellanlagen sind an den Bushaltestellen zu errichten. An den Bahnhaltstellen sind verschließbare Abstellanlagen bereitzustellen (Fahrradboxen und Scooterabstellplätze).
- » Die Buslinie 104 soll bis zur Bahnhaltstelle Pichling verlängert werden.
- » Für die geplante Buslinie 13 wird ein früherer Betriebsbeginn gefordert. Bei der ebenfalls geplanten Buslinie 14 wird eine lange Fahrzeit befürchtet.

#### **Straßenraumgestaltung**

- » Die Bahnhaltstelle Pichling soll künftig gänzlich barrierefrei erreichbar sein. Beim Weg zur Bahnhaltstelle soll zur Steigerung der Verkehrssicherheit ein Verkehrsspiegel an Kreuzung Seiderstraße / Traundorfer Straße aufgestellt werden.
- » Im Bereich der Kreuzung Traundorfer Straße mit der Oidener Straße wird vorgeschlagen, dass auf der Traundorfer Straße Temposchwellen angebracht werden, um die Geschwindigkeiten zu reduzieren.
- » Am Schulweg zur Resselstraße treten von der Hartheimer Straße aus kommend Konflikte mit Straßenbahnen, Radfahrenden und Kfz-Lenker\*innen auf.

#### **Bündelung von Kfz-Verkehr & punktuelle Maßnahmen**

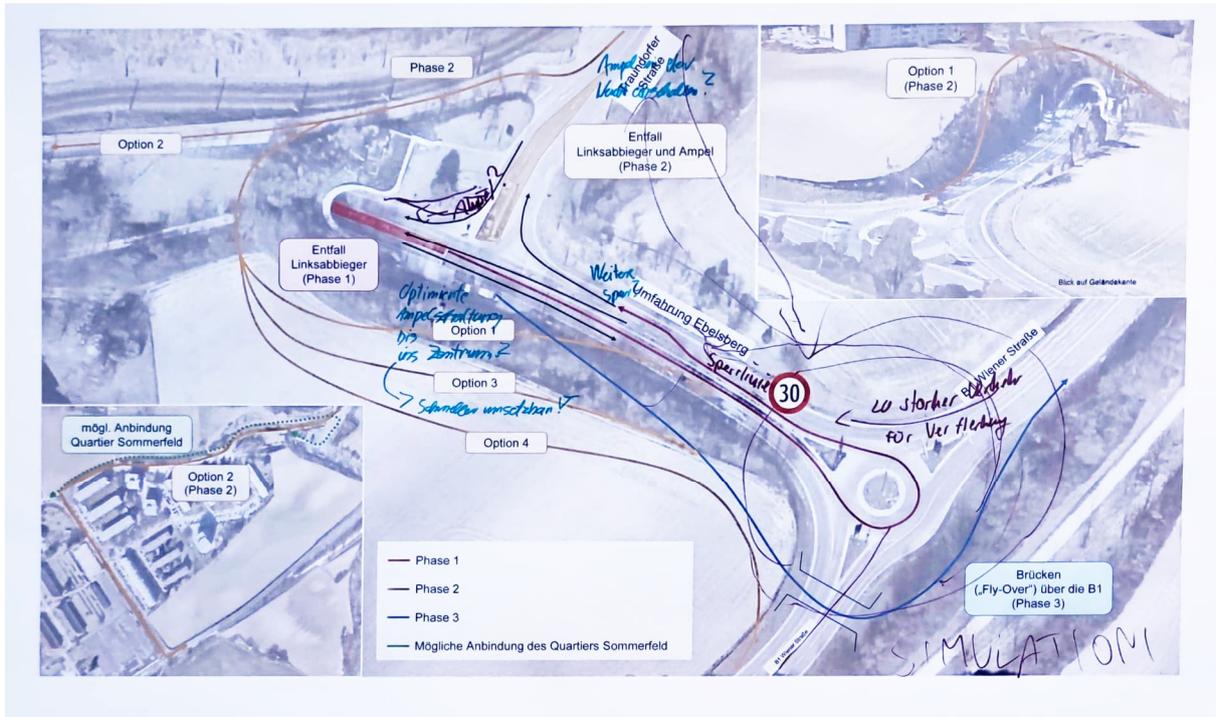
- » Eine P+R-Anlage ist in Asten aufgrund der Nähe zur Autobahnabfahrt sinnvoller als in Pichling.
- » Eine Durchfahrtssperre in der Schwaigaustraße wird von einem direkten Anrainer kritisch gesehen.

#### **Governance-Maßnahmen**

- » Der Parkraum in den Straßen soll zugunsten von Klimawandelanpassungsmaßnahmen reduziert werden. Entsprechend ist die Stellplatzverpflichtung bei Neubauten zu erhöhen.
- » Es müssen finanzielle Anreize gesetzt werden, damit die ÖV-Nutzung steigt.

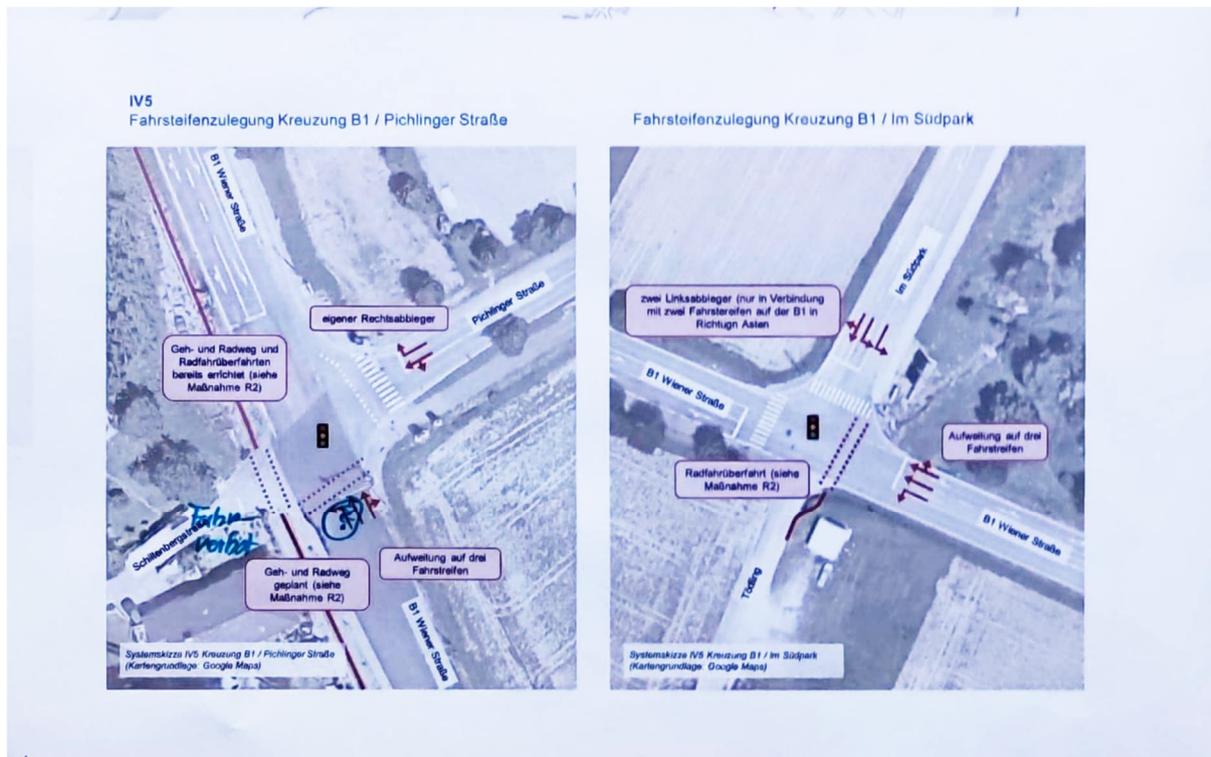
## 4. Detaillierte Auswertung der betreuten Plakatausstellung

### Hochrangige Verkehrsinfrastruktur – Kfz-Verkehr / Individualverkehr (IV)



#### IV1-IV4 Strategie zur Ausnutzung der Kapazitäten des Mona-Lisa-Tunnels

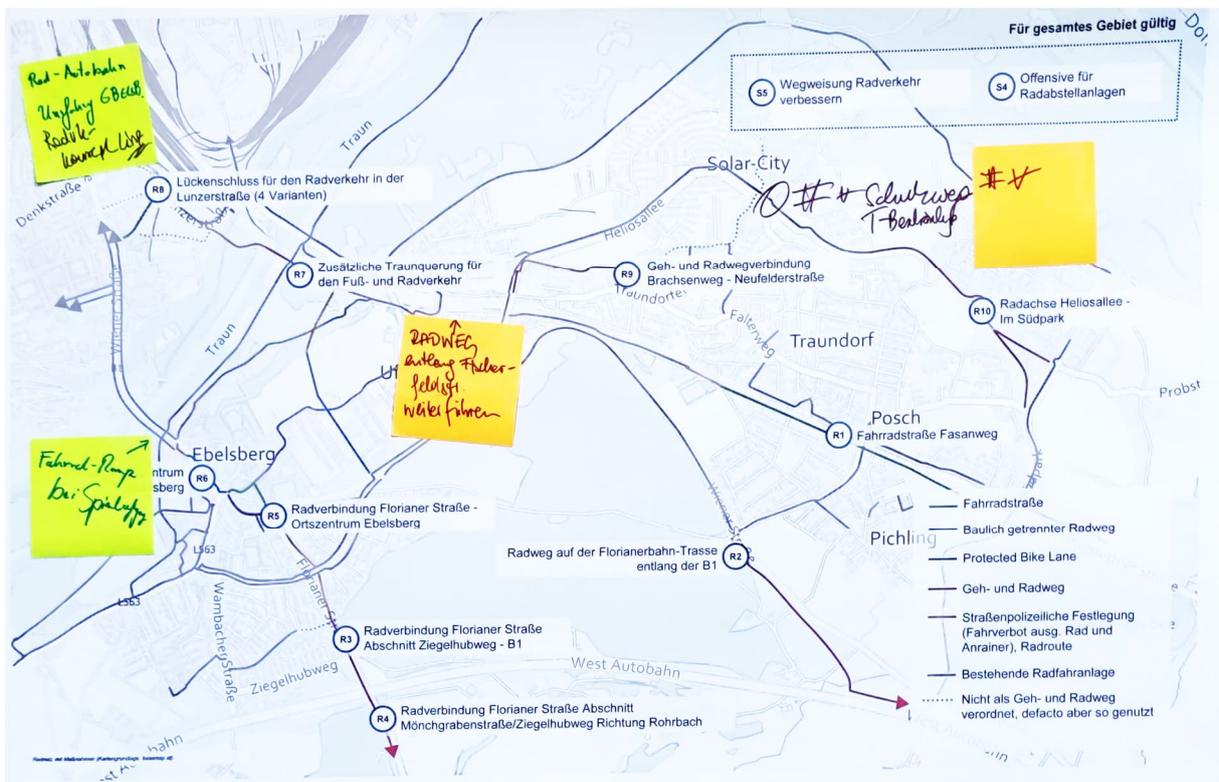
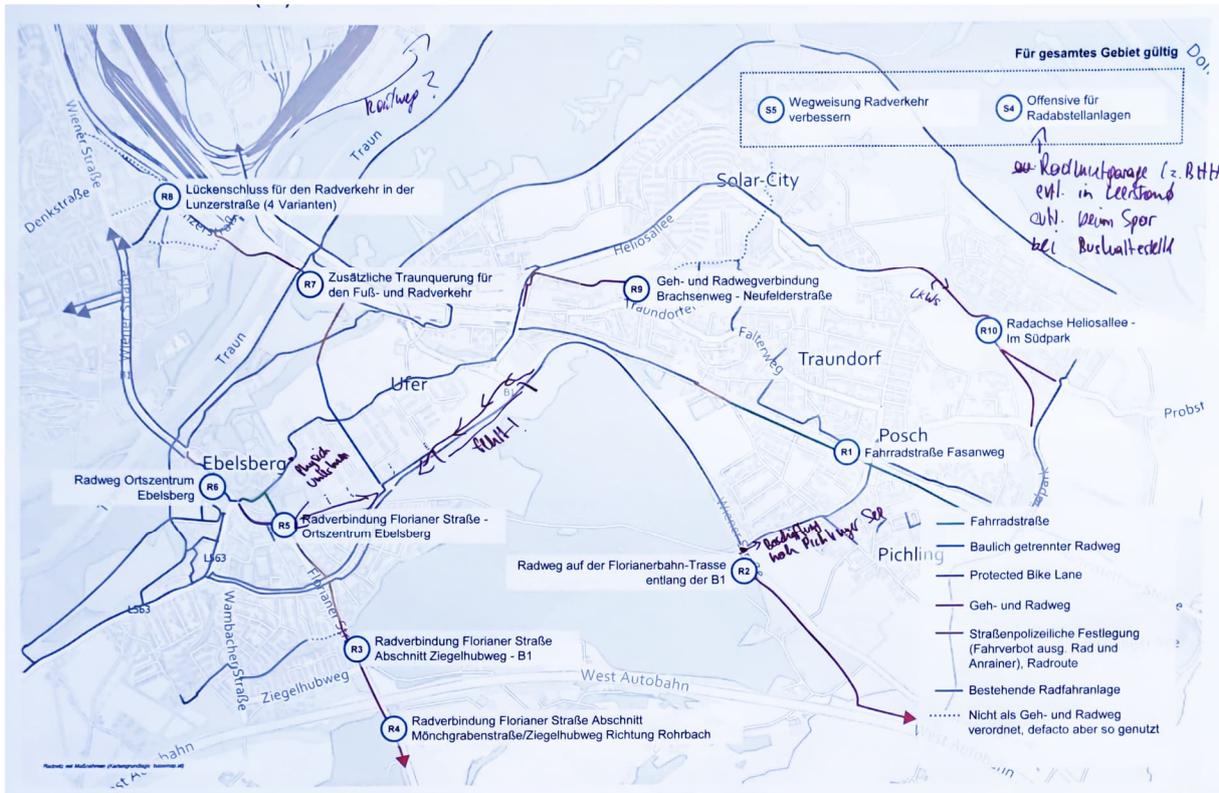
- » Die Sperrlinie zwischen den zwei Richtungsfahstreifen von Kreisverkehr bis zur Kreuzung mit der Traundorfer Straße wird weitgehend ignoriert.
- » Sollte die Phase 1 umgesetzt werden, wird es für Personen, die von der Stadt in Richtung Traundorfer Straße wollen, schwer sich rechts einzuordnen. Bereits jetzt ist die Verflechtung an dieser Stelle aufgrund der hohen Verkehrsstärken konfliktreich.
- » Weitere Spur zwischen Kreisverkehr und der Kreuzung mit der Traundorfer Straße auf der Nordseite errichten.
- » Eine Spur zum Einflechten von der Traundorfer Straße in den Tunnel.
- » Optimierte Ampelschaltung bis ins Zentrum schnell umsetzen.
- » Ampeln in der Nacht ausschalten.
- » Den Fly-Over erweitern zur Traundorfer Straße
- » Es braucht eine Simulation, um zu prüfen, ob der Verkehrsfluss mit den vorgeschlagenen Maßnahmen auch wirklich (besser) funktioniert.

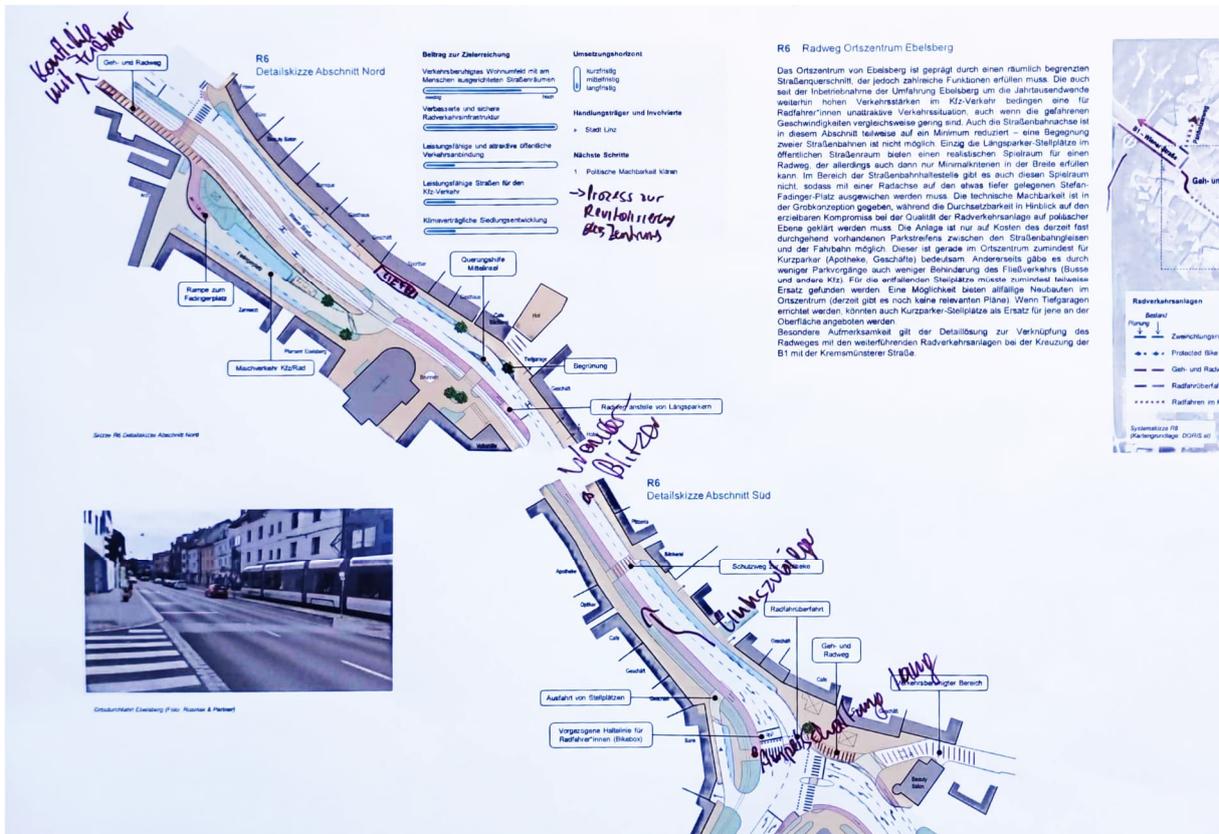


#### IV 5 Fahrstreifenanzugung Kreuzung B1 / Pichlinger Straße

- » Entfall des Linksabbiegestreifens von der B1 in die Schiltbergstraße
- » In der Schiltbergstraße herrscht ein Fahrverbot.

**Hochrangige Verkehrsinfrastruktur – Radverkehr (R)**





### Radnetz

- » Die Verbindung für den Radverkehr ist auf der B1 zwischen der Kreuzung mit der Ennsfeldstraße und der Kreuzung mit der Florianer Straße unterbrochen.
- » Die Umfahrung Ebelsberg soll zur „Rad-Autobahn“ ausgebaut werden.
- » Entlang der Fischerfeldstraße soll der Radweg fortgesetzt werden.
- » Bei der Traunbrücke in Ebelsberg soll eine Rampe für den Radverkehr beim Spindelaufgang errichtet werden.
- » Bei der Kreuzung Heliosallee mit Auhirschgasse fehlt ein Schutzweg bzw. eine Radfahrüberfahrt sowie eine angemessene Tempobeschränkung.
- » Was ist der Stand zu den Überlegungen entlang des Flussufers der VÖEST einen Radweg zu errichten?
- » Es braucht ein Radrouten-Konzept für Linz.

### R2 – Radweg auf der Florianerbahn-Trasse entlang der B1

- » Am bisherigen Ende des Radwegs auf der Florianerbahn-Trasse bei der Kreuzung der B1 mit der Pichlinger Straße braucht es eine Beschilderung, die auf die Weiterfahrt in Richtung Pichlinger See hinweist.
- » Es besteht eine Lücke beim Radweg auf der Florianerbahn-Trasse entlang der B1 zwischen dem Kreisverkehr (Umfahrung Ebelsberg) und der Kreuzung mit der Ennsfeldstraße. Derzeit muss man auf die andere Straßenseite wechseln

### R7 – Radweg Ortszentrum Ebelsberg

- » Auf der Traunbrücke gibt es aufgrund des schmalen Querschnitts Konflikte mit dem Fußverkehr.
- » Die Umsetzung eines Radwegs muss eingebunden sein in einem Plan zur Revitalisierung des Ortszentrums von Ebelsberg.
- » Tempo 30 wird derzeit nicht eingehalten → (mobilen) Blitzer im Zentrum aufstellen
- » Trotz Vorrangstraße fahren Kfz-Lenker\*innen links zu, um zu den Parkplätzen zu gelangen
- » Die Ampelphase für den Fuß- und Radverkehr ist an der Kreuzung B1 mit Kremsmünsterer Straße zu lange.

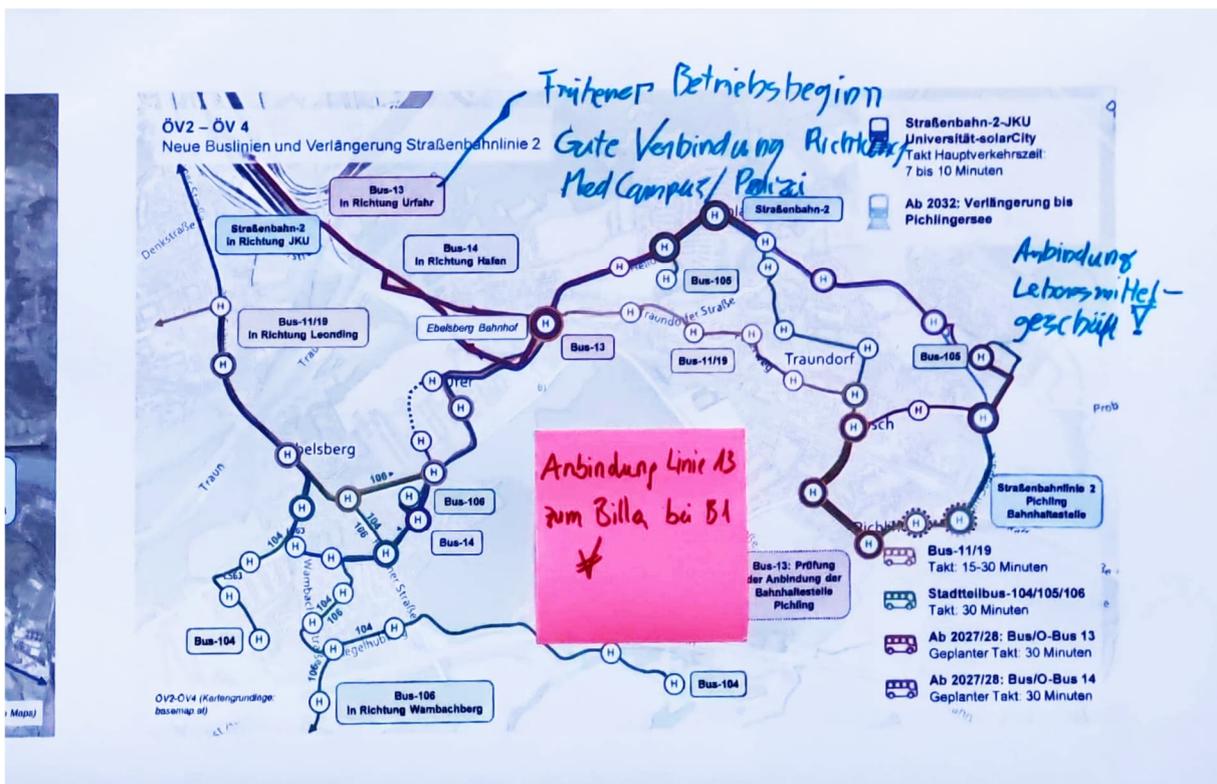
### R9 – Geh- und Radwegverbindung Brachsenweg – Neufelderstraße

- » Am Bahnhof Ebelsberg braucht es versperrbare Abstellmöglichkeiten für Fahrräder (Fahrradboxen).
- » Es fehlt eine Brücke in der Fischerfeldstraße, um die Traundorfer Straße mit dem Fahrrad ohne Konflikte queren zu können.

### S4 – Offensive für Radabstellanlagen

- » Kleine Hütten als sichere und witterungsgeschützte Abstellanlagen für Fahrräder errichten (z.B. wie in Hamburg).
- » Evtl. Leerstände als Radabstellräume nutzen.
- » Beim Spar in Ebelsberg das Parkdeck mit guten Radabstellanlagen ausstatten.
- » Bei Bushaltestellen Radabstellanlagen errichten.

**Hochrangige Verkehrsinfrastruktur – Öffentlicher Verkehr (ÖV)**





## ÖV Allgemein

- » Die Bahnhofstabelle Pichling an den alten Standort verlegen.
- » Die bestehenden Parkplätze beim Pichlinger See könnten als P+R genutzt werden.
- » Eine gute Verbindung zum MedCampus / Polizei ist notwendig.
- » Lebensmittelgeschäfte müssen an den ÖV angebunden werden.
- » Was ist aus den Metrobussen geworden?
- » Die Buslinie 104 verlängern zur Bahnhofstabelle Pichling.

## ÖV2 – Buslinie 13

- » Ein früherer Betriebsbeginn wird gefordert.

## ÖV3 – Buslinie 14

- » Zu lange Fahrzeit der Buslinie.

**Straßenraumgestaltung**

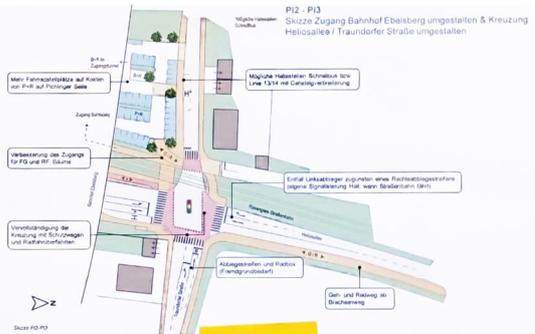


Der Bahnhof Ebelberg ist Dreh- und Angelpunkt des öffentlichen Verkehrs für Pichling, während er für die BewohnerInnen von Ebelberg ungenutzte Fläche in der Stadt liegt. Im Sinne der Verbesserung des Zugangs zum ÖV kommt dem Umfeld des Bahnhofs eine hohe Bedeutung zu. Während die Radabstellplätze im Zugang bei der P+R-Anlage sehr gut genutzt werden, steht die hochwertige, überdeckte Anlage auf Ebelberger Seite fast leer – sie befindet sich schräg auf der falschen Seite. Das Angebot an Radabstellplätzen soll daher auf Pichlinger Seite auf Kosten von P+R-Stellplätzen ausgeweitet werden – mit einer guten Eindeckung vor allem von der Kreuzung Traudendorfer Straße / Heliosallee aus. Schutzwege und Radfahrüberfahrten sollen in Zusammenhang mit der Maßnahme R9 an allen Kreuzungspunkten ergänzt werden – nicht zuletzt in Hinblick auf eine Siedlungsdeckung an der Eckengeneigte, ebenfalls in einer Phase 2 der Kreuzungsumgestaltung (Maßnahme P13).

Schon kurzfristig kann der Linksabzweig von der Heliosallee in die Traudendorfer Straße, über den schon im Bestand nur sehr wenige Fahrten im Tagesverlauf führen, aufgelöst werden und stattdessen entlang der Straßeneingänge ein Radabzweiggestrichel angebracht werden. Derselbe muss der Mischverkehrsfläche bei Annäherung einer Straßenbahn auf Rot geschalten werden. Durch den weggen. Fahrbahn muss nur mehr die Rechtsabzweig gestrichelt angebracht werden, die Gewissens-Rotation kann freigegeben werden. Die Leistungsfähigkeit der Kreuzung kann erhöht werden – ebenfalls aufgrund der Linksabzweig in die Moosfeldstraße, die derzeit in der Nachmittagsphase an der Kapazitätsgrenze ist.

- Beitrag zur Zielerreichung**
- Verkehrsunfall-Wahrscheinlichkeit mit am Menschen angepassten Straßenräumen
  - Verlässliche und sichere Radverkehrsmittel
  - Leistungsfähige und attraktive öffentliche Verkehrsverbände
  - Leistungsfähige Straßen für den MIV-Verkehr
  - Klimaresiliente Siedlungsentwicklung

- Umsetzungshorizont**
- kurzfristig
  - mittelfristig
  - langfristig
- Handlungsträger und Involvierte**
- Stadt Linz
  - ÖBB (Eigentümer der Flächen des P+R, Fahrgäste)
  - Altenhilfe Linz Linen
- Nächste Schritte**
- Projekt ausarbeiten



**P13 Kreuzung Heliosallee / Traudendorfer Straße umgestalten**

In einer zweiten Phase der Kreuzungsumgestaltung können – im Zusammenhang mit einer Siedlungsdeckung an der noch freien Liegenschaft südlich des Bahnhofs Ebelberg – sinnvolle Ergänzungen der Verkehrsanlagen vorgenommen werden, so z.B. eine Fahrbahnverengung in der Traudendorfer Straße – allenfalls als Busfahrstreifen oder zur Vorüberführung von RadfahrerInnen am Rüssel der Kreuzung, damit diese mithilfe einer "Hofdorff"-vorgesehene Maßnahme für das Aufstellen von RadfahrerInnen vor dem Kfz sicher über die Kreuzung geführt werden können.

Ein Geh- und Radweg entlang der Heliosallee schließt die Lücke zwischen dem Bruchweg (Maßnahme R9) und dem Bahnhof Ebelberg.



**RADBRÜCKE**  
entlang der Bahn über die Traudendorfer

- Beitrag zur Zielerreichung**
- Verkehrsunfall-Wahrscheinlichkeit mit am Menschen angepassten Straßenräumen
  - Verlässliche und sichere Radverkehrsmittel
  - Leistungsfähige und attraktive öffentliche Verkehrsverbände
  - Leistungsfähige Straßen für den MIV-Verkehr
  - Klimaresiliente Siedlungsentwicklung

- Umsetzungshorizont**
- kurzfristig
  - mittelfristig
  - langfristig
- Handlungsträger und Involvierte**
- Stadt Linz
  - Grundbesitzer
- Nächste Schritte**
- Grundrissoptionen klären und ausarbeiten
  - Projekt ausarbeiten



#### **Eb1 – Zugang Schule Resselstraße von Hartheimer Straße**

- » Es gibt Konflikte am Schulweg mit Straßenbahn, Radverkehr und Kfz-Verkehr.

#### **Pi2-Pi3 – Zugang Bahnhof Ebelsberg umgestalten & Kreuzung Heliosallee / Traundorfer Straße umgestalten**

- » Es fehlt eine Brücke in der Fischerfeldstraße, um die Traundorfer Straße mit dem Fahrrad ohne Konflikte queren zu können.
- » Ein Durchbruch soll die Zugänglichkeit der Radabstellanlagen auf der Südseite verbessern.
- » Fahrradboxen und Scooterabstellplätze beim Bahnhof Ebelsberg bereitstellen.

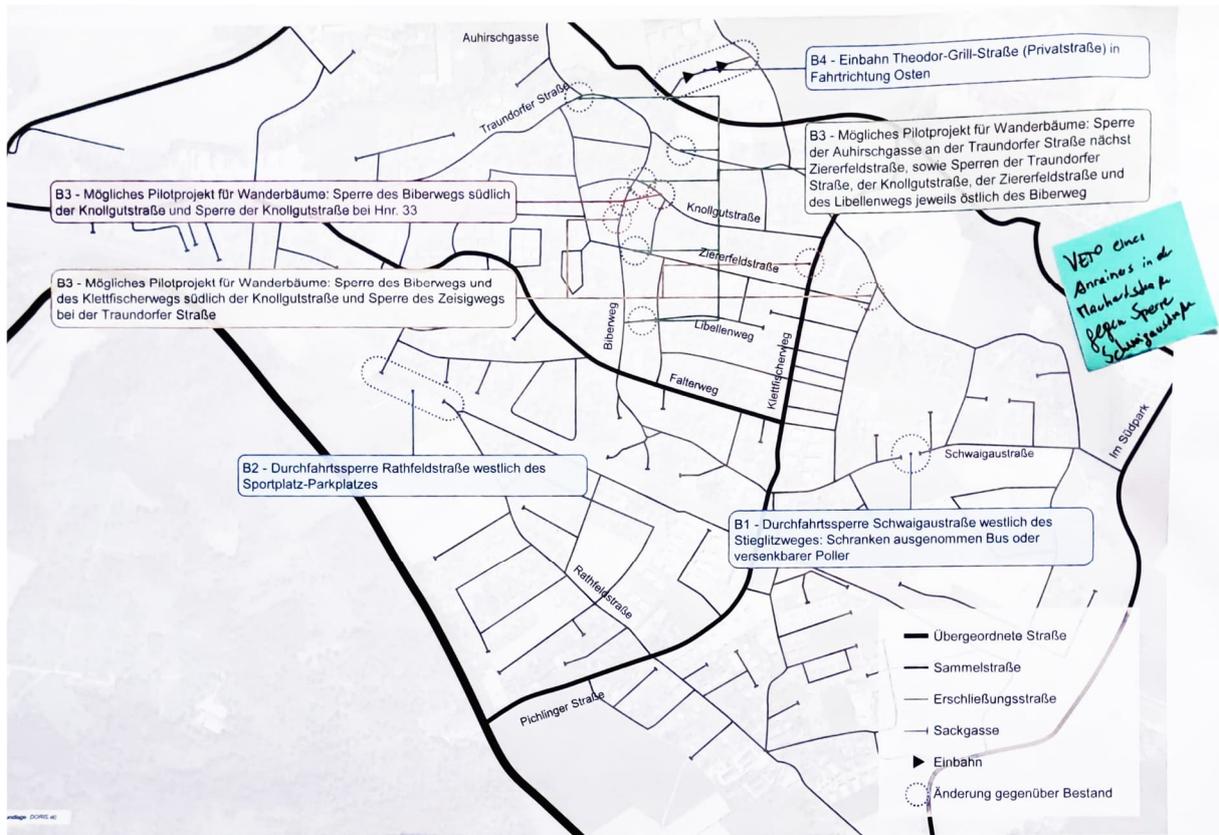
#### **Pi1 – Zugang Bahnhaltestelle Pichling umgestalten**

- » Verkehrsspiegel an der Kreuzung Seiderstraße / Traundorfer Straße anbringen.
- » Die Bahnhaltestelle Pichling ist zu großen Teilen nicht barrierefrei erreichbar.
- » Fahrradboxen und Scooterabstellplätze bei der Bahnhaltestelle Pichling bereitstellen.

#### **Pi4 – Einmündung Traundorfer Straße / Oidener Straße umgestalten**

- » Ist ein Kreisverkehr möglich?
- » Temposchwellen auf der Traundorfer Straße einrichten.

**Bündelung von Kfz-Verkehr & punktuelle Maßnahmen**



**Moosfelderstraße**

em Areal der ehemaligen Christ-Lacke in der gung des öffentlichen Straßenraums durch ren Straßenbreiten lassen einseitiges Parken er Neufelderstraße allerdings nicht zu – die mal Das ex-lege-Halte- und Parkverbot soll zw. Markierung verdeutlicht werden.



(Foto: Rosinak & Partner)

|  |   |
|--|---|
| <b>Umsetzungshorizont</b>              | kurzfristig<br>mittelfristig<br>langfristig |
| <b>Handlungsträger und Involvierte</b> | Stadt Linz                                  |
| <b>Nächste Schritte</b>                | 1. Halte- und Parkverbot verordnen          |

**S3 Kreuzung Schwaigaustraße / Klettischerweg sicherer gestalten**

Im Nahbereich der Kreuzung mit dem Klettischerweg sind die Sichtverhältnisse in der Schwaigaustraße durch parkende Fahrzeuge eingeschränkt. Im betreffenden Bereich soll ein Halte- und Parkverbot eingerichtet werden – baulich kann dies zusätzlich durch eine Vorziehung des südseitigen Gehsteiges zur Abdeckung des Parkstreifens erreicht werden. Durch eine Vorziehung des nördlichen Gehsteiges und mit einem Schutzweg gemischt mit einer Radfahrüberfahrt kann das Queren für zu Fuß Gehende und Radfahrende sicherer gestaltet werden. Durchgezogene Gehsteige an den Einmündungen der Oldener Straße und der Seiderstraße verdeutlichen die Straßenkategorien.

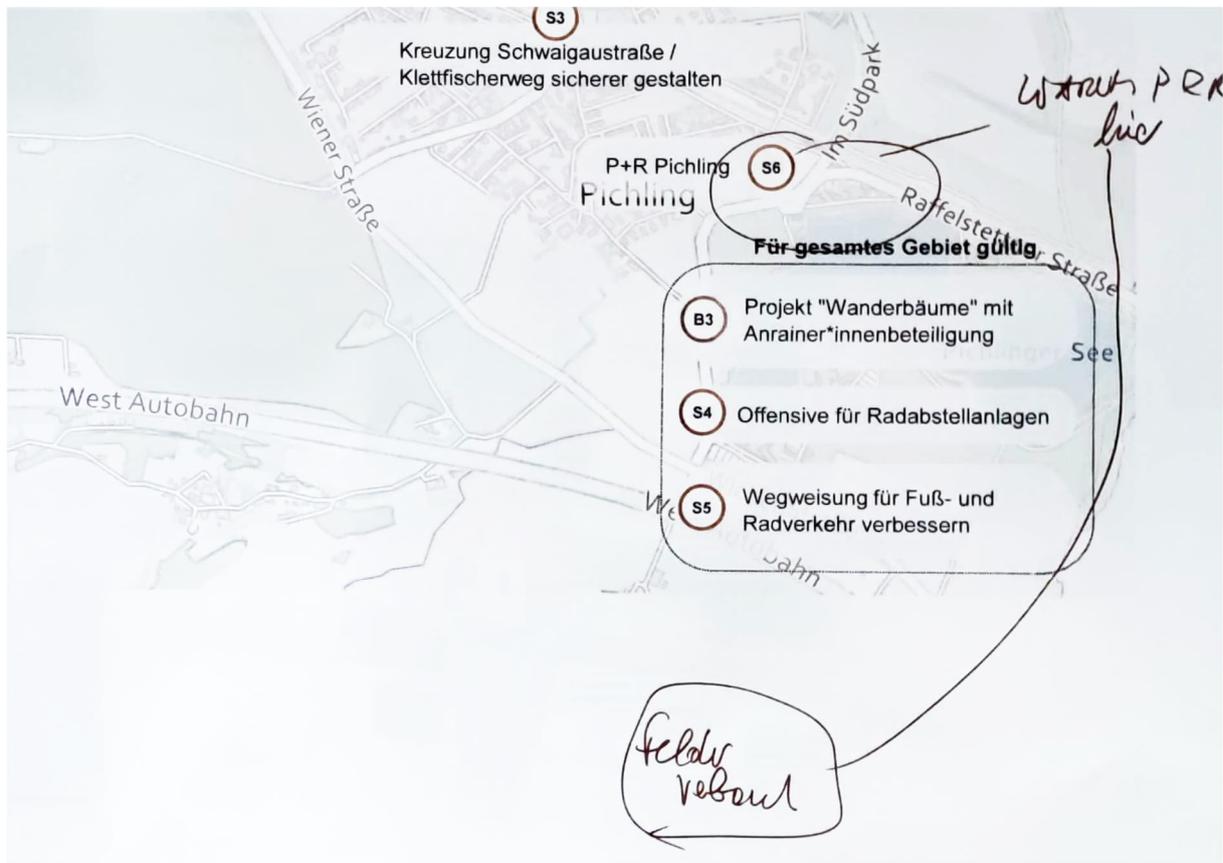
|  |  |
|--|--|
| <b>Beitrag zur Zielerreichung</b>      | Verkehrsberuhigtes Wohnumfeld mit am Menschen ausgerichteten Straßenräumen |
| <b>Umsetzungshorizont</b>              | kurzfristig<br>mittelfristig<br>langfristig                                |
| <b>Handlungsträger und Involvierte</b> | Stadt Linz   |
| <b>Beitrag zur Zielerreichung</b>      | Verbesserte und sichere Radverkehrsinfrastruktur                           |
| <b>Umsetzungshorizont</b>              | kurzfristig<br>mittelfristig<br>langfristig                                |
| <b>Handlungsträger und Involvierte</b> | Stadt Linz   |
| <b>Beitrag zur Zielerreichung</b>      | Leistungsfähige und attraktive öffentliche Verkehrsanbindung               |
| <b>Umsetzungshorizont</b>              | kurzfristig<br>mittelfristig<br>langfristig                                |
| <b>Handlungsträger und Involvierte</b> | Stadt Linz   |
| <b>Beitrag zur Zielerreichung</b>      | Leistungsfähige Straßen für den Kfz-Verkehr                                |
| <b>Umsetzungshorizont</b>              | kurzfristig<br>mittelfristig<br>langfristig                                |
| <b>Handlungsträger und Involvierte</b> | Stadt Linz   |
| <b>Beitrag zur Zielerreichung</b>      | Klimaverträgliche Siedlungsentwicklung                                     |
| <b>Umsetzungshorizont</b>              | kurzfristig<br>mittelfristig<br>langfristig                                |
| <b>Handlungsträger und Involvierte</b> | Stadt Linz   |

**S6 P+R Pichling**

Eine Erweiterung der Park+Ride-Anlage beim Bahnhof Ebelberg ist nicht sinnvoll. Für Bewohner\*innen aus Pichling ist der Weg zum Bahnhof in optimaler Distanz für das Fahrrad (siehe Maßnahme P12), regionaler Park+Ride-Verkehr sollte nicht das Siedlungsgebiet von Pichling belasten. Er soll naheliegenderweise zur Bahnhofstasche Pichling geführt werden, wo der Platz und die Anbindung an das übergeordnete Straßennetz für eine Park+Ride-Anlage vorhanden sind. Eine Realisierung in Zusammenhang mit dem 4-gleisigen Ausbau der Westbahn (ÖV1) und der Verlängerung der Straßenbahn (ÖV4) ist naheliegend.

|  |  |
|--|--|
| <b>Beitrag zur Zielerreichung</b>      | Verkehrsberuhigtes Wohnumfeld mit am Menschen ausgerichteten Straßenräumen |
| <b>Umsetzungshorizont</b>              | kurzfristig<br>mittelfristig<br>langfristig                                |
| <b>Beitrag zur Zielerreichung</b>      | Verbesserte und sichere Radverkehrsinfrastruktur                           |
| <b>Umsetzungshorizont</b>              | kurzfristig<br>mittelfristig<br>langfristig                                |
| <b>Handlungsträger und Involvierte</b> | Stadt Linz, ÖBB, Grundstückseigentümer                                     |
| <b>Beitrag zur Zielerreichung</b>      | Leistungsfähige und attraktive öffentliche Verkehrsanbindung               |
| <b>Umsetzungshorizont</b>              | kurzfristig<br>mittelfristig<br>langfristig                                |
| <b>Handlungsträger und Involvierte</b> | Stadt Linz, ÖBB, Grundstückseigentümer                                     |
| <b>Beitrag zur Zielerreichung</b>      | Leistungsfähige Straßen für den Kfz-Verkehr                                |
| <b>Umsetzungshorizont</b>              | kurzfristig<br>mittelfristig<br>langfristig                                |
| <b>Handlungsträger und Involvierte</b> | Stadt Linz   |
| <b>Beitrag zur Zielerreichung</b>      | Klimaverträgliche Siedlungsentwicklung                                     |
| <b>Umsetzungshorizont</b>              | kurzfristig<br>mittelfristig<br>langfristig                                |
| <b>Handlungsträger und Involvierte</b> | Stadt Linz   |

PR gehört weiter weg von Ballungszentrum z.B. nach Asten



#### S6 – P+R Pichling

- » P+R gehört weiter weg vom Ballungsraum, z.B. nach Asten, wo auch der Anschluss an die Autobahn ist. In der derzeit vorgeschlagenen Lage des P+R werden Felder verbaut.

#### B1 – Durchfahrtsperre Schwaigaustraße westlich des Steglitzweges

- » Rückmeldung von Anwohner\*in: Keine Durchfahrtsperre erwünscht.

